

Referendariat und Kind - totale Zwickmühle!

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 11. September 2012 22:37

Zitat von Referendarin

Ich weiß, dass es bei jedem anders ist. Bei mir war das Ref damals aber wirklich extrem stressig und zeitaufwändig; ich hatte damals teilweise 60-oder-mehr-Stunden-Wochen: unter der Woche die Schule, die Seminare, die Zusatzveranstaltungen, die Unterrichtsvorbereitung, daneben die Vorbereitung der Seminare und am Wochenende dann die Vorbereitungen der Unterrichtsbesuche, die Staatsarbeit und die Korrekturen der Klassenarbeiten.

also ich kann nur sagen.. das ist wirklich extrem unterschiedlich.
ich empfand mein ref als superschön und wirklich wenig stressig!
ich habe immer gesagt, dass das ref eigentlich die schönste zeit bis jetzt war.
und von 60 stunden arbeiten war ich sowas von weit entfernt...

wenn man meinen mann fragen würde.. der würde wahrscheinlich genau das Gegenteil sagen..
er fand sein ref nicht so dolle...er hat mit mir zusammen gleich 2 kinder während des refs bekommen..
allerdings eins war so nett und kam eine woche nach seinem examen.
aber auch er war weit entfernt von 60 stunden arbeit...

ich persönlich würde (wenn ich schon planen wollte und könnte) mein kind erst nach dem ref bekommen.
das macht sicherlich vieles einfacher..